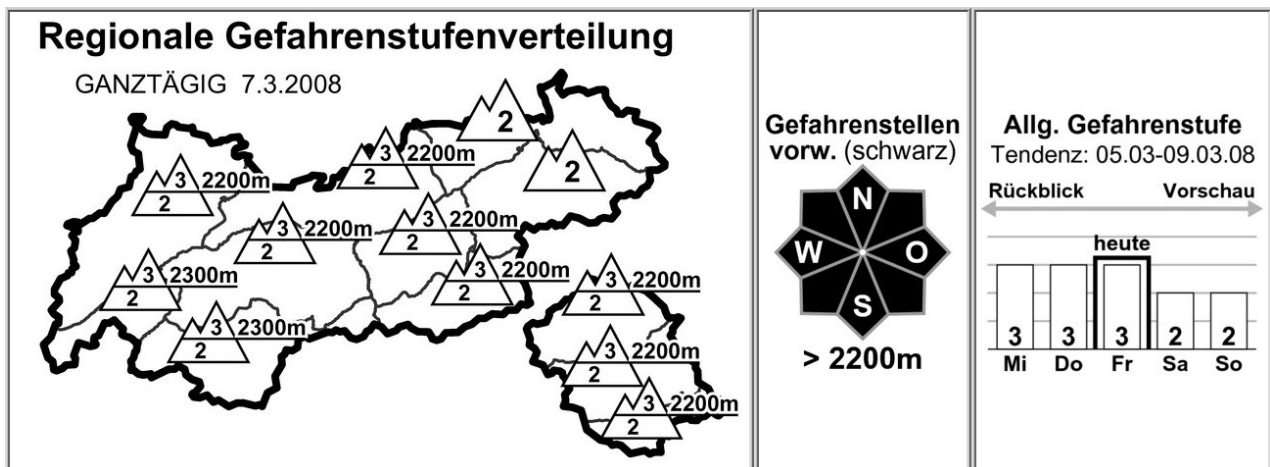


Kürzlich gebildete Tribschneeansammlungen bilden unverändert die Hauptgefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr ist weiterhin höhenabhängig. Oberhalb etwa 2200m herrscht meist noch erhebliche, darunter mäßige, in tieferen windgeschützten Lagen auch geringe Lawinengefahr. Gefahrenstellen für den Wintersportler sind dabei vor allem in Form der kürzlich entstandenen Tribschneeansammlungen zu finden. Diese haben sich vor allem im sehr steilen kammnahen Gelände, hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden gebildet und können bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Mit etwas Erfahrung in der Lawinenbeurteilung lassen sich solche Gefahrenstellen derzeit jedoch leicht erkennen und umgehen bzw. umfahren. Weiters können Schneebrettlawinen noch im sehr steilen Gelände der Exposition NW über N bis O v.a. zwischen etwa 2300m und 2700m durch Störung von Schwachschichten in der Altschneedecke, dann aber eher durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneesverhältnisse sind ziemlich wechselhaft. Neben bestem lockerem Pulverschnee trifft man in windbeeinflussten Bereichen häufig auf Tribschneepakete, welche sich mit dem kalten, unmittelbar darunter befindlichen Neuschnee speziell in höheren Lagen noch nicht ideal verbinden konnten. An abgewehten Bereichen finden sich an der Schneeoberfläche in steilen sonnenbeschienenen Hängen harte Schmelzharschkrusten, ansonsten harte Windkrusten. Als weitere Gleitflächen für Schneebrettlawinen kommen v.a. noch eine dünne kantige Schicht, die sich während des Schönwetters bis zum 21.02. gebildet hat, sowie in den inneralpinen Regionen eine bodennahe Schwimmschneeschicht von Ende Dezember in Frage, und zwar

in sehr steilen Hängen der Exposition NW über N bis O zwischen etwa 2300m und 2700m.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Etwas mehr Sonne geht sich in den Nordalpen aus, die Sicht ist durch Wolkenfelder aber oft etwas diffus. In den Nordalpen bleiben Niederschläge unwahrscheinlich, in den Südalpen kann es geringfügig schneien. Temperatur in 2000m -2 bis 2 Grad, in 3000m -5 bis -3 Grad. Mäßiger Wind aus Ost bis Südost.

Tendenz

Langsamer Rückgang der Gefahr.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol

☎ **kostenlos: +43(0)800 800 503**

☎ **+43(0)512 581839 503**

✉ lawine@tirol.gv.at

🌐 www.lawine.at/tirol